



**Christiane Luckhardt**

## **ErnteDANK**

Andacht | Lukas 17, 11-19

### **Musik**

Gnade und Friede sei mit euch.

Von dem, der da war, der da ist, und der da kommt.

Erntedankwoche (...) In dieser Zwischenzeit halten wir an, halten wir inne. Wir beten mit den Worten des Wochenpsalms 104. Als Gemeinde bitte ich Sie einzustimmen in die

### **Antiphon: Dank für deine Gaben (EG+ 64)**

Es gehört zu meinen Lieblingsausstellungsstücken in der Grimmwelt. Gegenüber von Kasse und Bücherecke. Im großzügig gestalteten Eingangsbereich, noch bevor ich in die Ausstellung eintauche, ist es zu sehen. In grüner Schrift auf die weiße Wand projiziert. Immer nur drei Wörter aus dem Grimm'schen Wörterbuch. Nach einigen Sekunden verschwindet das untere, an oberster Stelle erscheint ein neues Wort. Irgendwann werden diese Wörter wieder erscheinen:

Dank

Dankaltar

Dankamt

Dankbar

Dankbarkeit

Dankbarlich

Dankbeflissen

Dankbegierig

Dankbesuch

Dankbild

Dankbrieflein

Dankchor

Dankenswert



Dankerfüllt

Dankfest

Dankgabe

Dankgebet

Dankgedanke

Dankgefühl

Dankgesang

Dankgeschrei

Dankhaus

Danklied

danklos

Dankmütig

Dankopfer

Dankpredigt

Dankpsalm

Dankrede

Danktag

dankvergessen

dankvoll

Dankzeichen

### **Danke (EG+ 94) (nur Refrain)**

Die Energie fließt in eine Richtung. Die volle Konzentration gilt der Zukunft. Und das ist gut so. Und nötig. Notwendig. Aber woher kommt die Kraft? Woher nehmen Sie die Zuversicht, die in vielen Ordinationssprüchen explizit oder implizit anklingt? Sie sind ausgerichtet auf das, was kommt. Die Kraft und Zuversicht für das Kommende erhalten Sie aus der Gegenwart und der Vergangenheit. Deswegen lohnt es sich bei allem Vorseilen und Vorausdenken, anzuhalten, inne zu halten.



**Lesung: Lukas 17, 11-19**

Einer kehrt um. Preist Gott. Fällt Jesus zu Füßen und dankt ihm. Mir geht es nicht um die Moral, sondern um das, was passiert. Was macht der eine, nachdem er vom Aussatz geheilt wurde und damit eine drastische Veränderung in seinem Leben erfahren hat? Er verbindet sich mit seiner Vergangenheit.

Er richtet seine Gedanken auf den Ort aus, an dem er Jesus getroffen hat. Er geht zu ihm zurück. Er hält in Gedanken, was gewesen ist, wie und durch wen sich sein Leben verwandelt hat. Deswegen kehrt er um. Preist Gott und dankt Jesus. Danken. Das kommt von „in Gedanken halten“. Danken und denken. Thank and think.

Und was ist mit den anderen? Mit den neun Männern, die nicht umkehren? Die Heilung, die Veränderung wird nicht aufgehoben, weil sie nicht danken. Das Leben geht weiter – für die neun und den einen, der dankt. Der eine hält in Gedanken, was gewesen ist und mit wem er gewesen ist. Daraus entstehen Kraft und Zuversicht.

Lasst uns singend beten.

**Lied: Danke (EG+ 94)**

Wir beten weiter in der Stille.

**Vaterunser**

**Segen**

Gott schütze dich.

Gottes Engel begleite dich.

Gottes Barmherzigkeit umfange dich.

So segne dich Gott an diesem Tag.